**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

Heft: 1

Rubrik: Eidgenossenschaft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Schütenbrigabe. Kommandant: Aviolat, eibgen. Oberftlt.

Bat. Nr. 6, Waabt und Wallis

397 M.

4. Artilleriebrigabe.

Kommanbant: Paccaub, eibg. Oberftlt.

Brigadeftab. 10cm. Batterie Rr. 5 Bern 157

169 " Tot. 330 M. .. 45

Parktrain=Cie. Nr. 77 Freiburg.

Ravallerie.

Dragonerkompagnie Nr. 7 Waadt

80 M.

Genie.

Rommanbant : Burcher, Stabs= major.

Sappeurkompagnie Nr. 5 Bern) Detachement ber Pont. Romp. Nr. 2 Aargau Detachement Parktrain

166 M.

Total der IV. Division:

10 Bataillone, 2 Batterien, 1 Dragoner = und 1 Cappeur= Rompagnie =

6630 Mann.

b. Die Division bes Teinbes.

Rommanbant: v. Erlach, Rudolf, eidg. Oberstlt.

Abjutant : Favre, Stabshauptm.

6 Wt.

655 " Bataillon Ner. 39 Freiburg 167 " 8cm.=Batterie Nr. 24 Neuchatel

Drag.=Cie. Itr. 8 Solothurn 52 " Tot, 888 M.

Dieje Truppen reprafentiren ben in feinen Stärke= verhältniffen nur markirten Feind in folgender Art:

Das Bataillon 39 bilbet 2 Brigaden à 6 Ba= taillone, fo daß jedes Peloton ein Bataillon (eine Rotte eine Tirailleurgruppe) barftellt und sich als foldes durch eine weiß und blaue Nahne annoncirt.

Die Dragonerkompagnie Nr. 8 formirt (mit 2 weißeblauen Standarten) 2 Kompagnien (Mr. 1 und 2) und die Batterie Nr. 24 (mit 2 orange= gelben Fahnen) 2 Batterien (12 Geschütze).

Somit haben wir : Total der feindlichen Division : 12 Bataillone, 2 Batterien und 2 Dragonerkom= pagnien = ca. 7700 Mann.

Die fich einander gegenüberftehenden Rrafte bif= feriren also nicht viel von einander; der Feind tritt zum wenigsten nicht mit einer an sich schon erbrückenben numerischen Uebermacht auf.

(Fortfepung folgt.)

# Eidgenoffenicaft.

- (Jahresversammlung bes Ravallerie: Bereins ber Centralfchweiz.) Leiber ift es mir erft heute möglich, Ihnen einen fleinen Auszug aus ben Berhandlun: gen ber Samftage, 14. Dezember, in Munfingen abgehaltenen Jahresverfammlung bes Ravallerie: Bereins ber Centralfdmeig gufommen gu laffen.

Mit Bergnugen tann ich Ihnen mittheilen , bag une auch

Transport 5657 Dt. 1 bie herren Oberft Behnber, Inspettor ber fcmeiger. Ravallerie. Dberft Rottmann und Dberfilt. Desgouttes mit ihrem Befuche beehrten und an ben Berhandlungen lebhaften Antheil nahmen.

Die gewöhnlichen Wefchafte , wie Bahlen , Rechnungsablage, Berichterstattung über bie biverfen Ravallerie : Schulen widelten fich ter Reihe nach ab. Bum Prafibenten wurde einftimmig am Plate tes bemiffionirenden herrn Rommandant Renfer, ber gegenwartige Baffenchef ber bern. Kavallerie, herr Dajor Feller in Thun gewählt.

3ch erlaube mir nur eine Berichter tung hervorzuheben, namlich biejenige unseres Baffenchefs an bie bern. Militarbirektion. Er fagt in berfelben u. A.: Daß in allen Schulen unfer Pferbematerial ju 1/3 brauchbar und 2's unbrauchbar bezeichnet worben fei. Um biefem Uebelftanbe abzuhelfen, ftellte herr Major Feller ber Militarbirettion ben Antrag , ber hobe Regierungerath möchte zur Refrutirung unferer Kavallerie 25 à 30 Stud 5-6jahrige Bferbe in Norbbeutichtanb ober Danemart anfaufen und biefelben jum Roftenpreife plus Transportfpefen an bie Refruten abtreten. Die Versammlung beschloß alebann biefen Antrag fraftig ju unterftuben, und mit Bergnugen habe vernoms men, daß ber hohe Regierungerath biefer Bitte jest icon Benuge geleiftet hat. Wir werben alfo ichon nachften Fruhling bas Bewußtsein haben, Pferbe, benen ber anteren Rantone ebenburtigen, ine Feld ftellen gu tonnen.

Ueber bie an ber bern. Refrutenschule in Thun angestellten Berfuche mit neuen Pferbebeden referirte querft Berr Sauptmann Rrancht und herrach herr Oberft Behnber. Rach beiten Berich. ten ftellt fich beraus, bag tie Pferbededen, bie nicht mit grauem Tuche überzogen , bei benen alfo ter Filg birett mit Sattel und Pferd in Berührung tommi, viel eber abgenutt werben, ale bie andern. In biefer Ungelegenheit hat Berr Dberft Behnber bereits an bie betreffenden Behörden referirt. Die Betition bes oftichmeiz. Ravallerie-Bereins beim hohen eitgenöffifchen Militarbepartement betreffend bie Errichtung von Binter-Remonten-Rurfen von 31/2 Bochen nach bem Borichlage unferes Infpettore herrn Oberft Behnder und bie Errichtung eines Fohlendepot nach bemienigen bed Dberinftruftore Beren Oberfilt. Muller wird burch ein bezugliches Schreiben zu unterftupen beschloffen. Da unfere fchweizer. Ravallerie gegenwärtig mit ausgezeichneten Schufmaffen verschen ift, foll gur liebung und Bervolltemmnung jetes Gingelnen bas Chiegen mehr geubt werben.

Bu biefem 3mede bilbet ber Ravallerie : Berein ber Centrals fcmeiz zugleich einen Karabiner, und Revolver: Berein. Die vorgelegten Statuten wurden auch fofort einstimmig genehmigt.

Rach tenfelben wird jahrlich wenigstens ein Schieftag abgehalten, fur welchen Bramien fur bie beften Schugen ausgefest werden. Ramentlich wird tetont, baß auf bas Geftions : refp. Rompagnie-Schießen Gewicht gelegt werben foll.

herr Oberfilt. Desgouttes bringt ber Berfammlung gur Renntniß, baß ein neues eitgen. Regulativ über bie Bferbeichatungen vorbereitet und nadiftens bem Bunbeerathe vorgelegt werbe. Gine wefentliche Neuerung fei bie Erhöhung bes Marimums ber Ginfchabungspreife fur Reitpferbe auf Fr. 1800 und fur Bugpferbe auf Fr. 1200.

Den Schluß ber breiftundigen Berhandlungen bilbete ein gemuthliches Mittageffen , bas burch Mufit und Gefang gewurzt wurbe. G . . . n.

Baabt. Rad offiziellen Angaben waren im Ranton Baabt im Jahre 1872 über 7362 Militarfteuerpflichtige. Die hochfte gefehliche Tare beträgt Gr. 90, bie niedrigfte Fr. 2. 25. Der Durchschnitt ber bezahlten Taren (Fr. 55,363. 79) beläuft fich auf Fr. 7.53 per Mann; bie Erhebungetoften betragen Fr. 1134 64, ber Reinertrag Fr. 54,229. 15.

## Angland.

Deutsches Reich. (Die neue Befchutausruftung ber beutiden Felbartillerie.) Die neue Beichutaueruftung ber beutichen Felbartillerie barf mohl nach ben neueren Mittheilungen als befinitiv beschloffen angesehen werben. Es wirb